

**Beschluss 17 – LINKE zuversichtlich für die Stichwahlen**

(Abstimmungsergebnis: einstimmig  
beschlossen)

Der Landesvorstand der LINKEN Thüringen bedankt sich bei allen Kandidatinnen und Kandidaten, die bei der Wahl für DIE LINKE angetreten sind und bei allen Wahlkämpfer\_innen, die gemeinsam dafür Sorge getragen haben, dass linke Politik in den Landkreisen und Gemeinden zum Dialog und zur Wahl gestanden hat.

Die sehr guten Ergebnisse für LINKE-Amtsinhaber\_innen haben gezeigt, dass Landräte und Bürgermeister der Partei DIE LINKE nicht nur das Vertrauen haben, sondern Menschen ihnen auch die Verantwortung für weitere sechs Jahre in durchaus veränderten gesellschaftspolitischen Verhältnissen übertragen wissen wollten. DIE LINKE Thüringen gratuliert Petra Enders, Landrätin im Ilm-Kreis, und Ralf Hauboldt, Bürgermeister in Sömmerda, herzlich zu Ihrer Wiederwahl bereits im ersten Wahlgang.

Mit Michaele Sojka im Altenburger Land, Katja Wolf in Eisenach und Claudia Nissen-Roth stehen weitere Amtsinhaberinnen in der Stichwahl und haben gute Chancen, ihr 2012 errungenes Amt am 29. April verteidigen zu können.

Die Wahlen haben auch gezeigt, dass der Wunsch der Thüringer CDU, diese Wahl zum Auftakt für die Abwahl von Rot-Rot-Grün in Thüringen zu erklären, gescheitert ist. So konnte Peggy Greiser, die als gemeinsame Kandidatin von LINKE und SPD angetreten ist, gleich im ersten Wahlgang die Wahl als Landrätin in Schmalkalden-Meinigen für sich entscheiden. Im Landkreis Sonneberg geht der gemeinsame Kandidaten von LINKE und SPD, Hans-Peter Schmitz, als Wahlsieger zuversichtlich in die Stichwahl. Hier droht der CDU ebenso wie im Landkreis Gotha der Verlust eines Landrates an das Rot-Rot-Lager. Die SPD-Landräte im Unstrut-Hainich-Kreis und im Kyffhäuserkreis, die auf die Unterstützung der LINKEN setzen konnten, wurden gleich im ersten Wahlgang bestätigt.

Trotz aller lokalen Unterschiede und der fehlenden Vergleichbarkeit der Wahlen gibt uns das Wahlergebnis Zuversicht für die Wahlen im kommenden Jahr.

Mit Sorge erfüllen uns Wahlergebnisse extrem rechter Kandidaten, insbesondere im Altenburger Land, in Gera und auch in Hildburghausen. Für DIE LINKE wird es weiterhin eine der Schwerpunktaufgaben sein, extrem rechte und rassistische Positionen auf der Einstellungsebene zu bekämpfen und weiterhin für ein Gesellschaftsklima der Weltoffenheit, Demokratie und des Respekts gegenüber jeder und jedem Einzelnen zu streiten.

**Der Landesvorstand beschließt:**

Die Kandidat\_innen, die sich für DIE LINKE am 29. April im Altenburger Land, im Landkreis Sonneberg, in Eisenach, in Kahla, in Bad Blankenburg und in Neuhaus/Rw der Stichwahl stellen, und die sie

tragenden Gebietsverbände werden durch das Landeswahlbüro unterstützt. Die Kreisverbände rufen wir dazu auf, ebenfalls solidarisch, z.B. durch personelle Hilfe, zu unterstützen, damit wir auch am 29. April die Wahlen erfolgreich bestehen werden.

Dort, wo Kandidat\_innen für kommunale Wahlämter aus dem rot-rot-grünem Parteienspektrum in der Stichwahl antreten, bitten wir die Kreisverbände, diese Kandidaturen zu unterstützen.

Zur Finanzierung zusätzlich durch die Kreisverbände zu tragender Kosten beschließt der Landesvorstand, dass das Wahlkampfkostenbudget um den Betrag der Zuführungen durch Kreisverbände und Landesvorstand in den Kommunalwahlfonds 2018 erhöht wird. Außerdem wird das Landeswahlbüro ermächtigt, zur Unterstützung weniger leistungsstarker Kreisverbände bis zu einer Gesamthöhe von 5.000 Euro Finanzhilfen zweckgebunden auf Antrag zu gewähren.